

Von den Deutschen Reichstagsakten, herausg. von Jul. Weizsäcker, ist der 4. Band erschienen, welcher die ersten zwei Jahre des Königs Ruprecht umfasst.

Prof. J. Caro zeigt in der Abhandlung 'Ueber eine Reformations-Schrift des fünfzehnten Jahrhunderts', im 3. Heft der Zeitschrift des Westpreussischen Geschichtsvereins (und daraus besonders herausgegeben, Danzig 1882), dass in dem hier wieder abgedruckten Monumentum pro comitiis generalibus regni (Poloniae) des Johann Ostrorog die sogenannte Reformatio Sigismunds als Vorbild gedient hat, aber freilich in aristokratischem Geist umgestaltet ist.

Im Revaler Stadtarchiv sind neuerdings ausser zahlreichen Urkunden, Rechnungs-, Erbe- und anderen Büchern des 14. bis 16. Jahrhunderts auch eine seit längerer Zeit verlorene Dünemundische Chronik und eine Handschrift des Lübschen Rechtes aufgefunden worden.

Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens, die der historische Verein für Niedersachsen herausgibt, bringen im 1. Band (Hannover 1883): Die älteren Zunfturkunden der Stadt Lüneburg, bearbeitet von Eduard Bode mann, eine mit grosser Sorgfalt ausgeführte, dankenswerthe Publication, die sich an die der Hamburger und Lübecker Zunftrollen von Rüdiger und Wehrmann anschliesst.

In den Mittheil. des Wiener Inst. Bd. IV, Heft 1, S. 94 theilt O. v. Zallinger einen Augsburger Judeneid mit.

Der 7. Band von v. Löhers Archivalischer Zeitschrift enthält eine Reihe von Aufsätzen über Deutsche und fremde Archive, darunter auch die Fortsetzung der Geschichte der Bayerischen Archive neuerer Zeit von J. M. Neudegger.

Von der neuen Bearbeitung der Regesten von Boehmer ist die dritte Lieferung der Regesten von 1198—1272 erschienen, bearbeitet von Jul. Ficker. Sie enthält die Regesten Heinrichs (VII.), Konrad IV. und der Könige bis 1272.

Von den 'Kaiserurkunden in Abbildungen' ist das 4. Heft erschienen, 2 Urkunden Karls III. mit Text von Sickel, 13 von Heinrich II, zu welchen leider der Text wegen Erkrankung des Vfs. (V. Bayer in Strassburg) noch fehlt, und 15 der Salier mit Text von H. Bresslau, welcher wegen des Mangels an Vorarbeiten über die Kanzlei unter